

RAINMAN

INTEGRIERTES STARKREGEN- RISIKOMANAGEMENT

ZIEL

- Unterstützung von lokalen, regionalen und nationalen Behörden mit den Starkregenrisiken umzugehen und sie zu vermeiden
- Entwicklung und Bereitstellung von innovativen Werkzeugen und Methoden in einer Toolbox

TOOLBOX

Anwendbar für verschiedene vordefinierte Szenarien und Landnutzungen (städtisch - ländlich, Gebirgs- und Flachlandregionen, Datenverfügbarkeit), internetbasiert, mehrsprachig, ...

- #01: Bewertungs- und Kartierungswerkzeug für Starkregenrisiko
- #02: Umsetzungshilfe für risikominimierende Maßnahmen, Warnung und Krisenmanagement
- #03: Empfehlungen für Hochwasser-risikomanagementpläne
- #04: Werkzeug zur Sensibilisierung und Akteursbeteiligung
- #05: Katalog von guten Maßnahmenbeispielen



Getestet in
7 Pilotstudien



6

Länder

10

Projekt-
partner

3

Mio. €
Budget (ca.)

2,5

Mio. €
EFRE (ca.)

06/17

06/20

Laufzeit

PILOTSTUDIE GRAZ

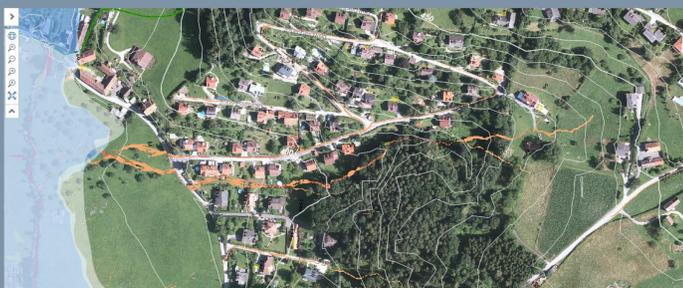
Starkregenereignisse

16. Juli 1913: 600 mm, 16. April 2018: 160 mm

Geplante Aktivitäten

- Entwicklung einer kombinierten Risikobetrachtung: Hangwasser, Kanal-überstau, Hochwasser aus kl. Fließgewässern
- Gefahren- & Risikokarten
- Katastrophenschutzplan
- Maßnahmenkatalog
- Verbesserung der Alarm-App

Fließpfadkarte Stadt Graz, GIS Graz



GERADE VERÖFFENTLICHT

SCOPING STUDY #1:

Praxis-Ansätze und Methoden zur Modellierung, Kartierung und Risikobewertung von Starkregen

SCOPING STUDY #2:

Sammlung und Entwicklung risikoreduzierender Maßnahmen zum Starkregen-Risikomanagement